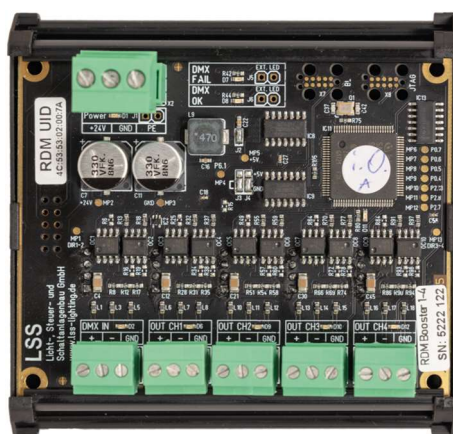


LSS

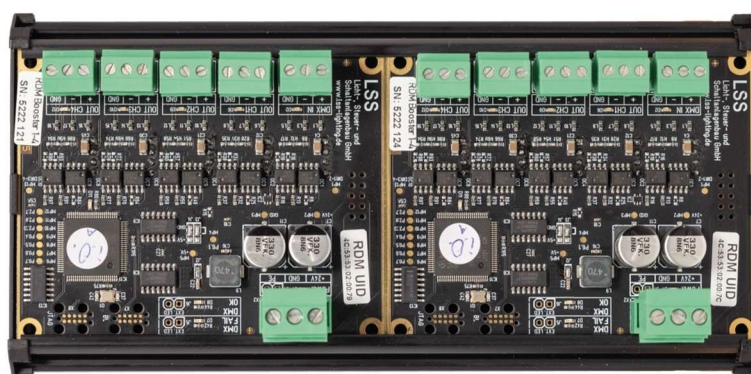


DMX Booster 1 in 4

Der LSS DMX Booster 1 in 4 ist ein Verstärker und Verteiler von DMX-Signalen auf vier Ausgänge. Alle Datenanschlüsse des Gerätes sind zum Schutz vor elektrischen Störungen mittels Optokoppler potentialgetrennt und verfügen über eine EMV-Schutzschaltung.

Der LSS DMX Booster 1 in 4 unterstützt RDM (nach ANSI E1.20 2010 + E1.37). Innerhalb des RDM-Netzwerkes ist der Booster ein In-Line-Device mit eigenem User Interface Device. Er leitet RDM-Requests immer vom DMX-Eingang an alle DMX-Ausgänge und behandelt Responses je nach RDM-Request.

Der LSS DMX Booster 1 in 4 kann in modularer Bauweise mit weiteren Platinen zu einer Booster-Einheit zusammengestellt werden. Das DMX-Signal wird dann an den DMX-In durchgeschliffen. Der Booster benötigt eine 24 V DC Spannungsversorgung, die wahlweise über die LSS Netzteilplatine 24 V/15 W (Artikelnummer 5145) oder über eine 3pol-Klemme eingespeist wird.



Beispiel eines Doppel-Booster mit zwei DMX Booster 1 in 4

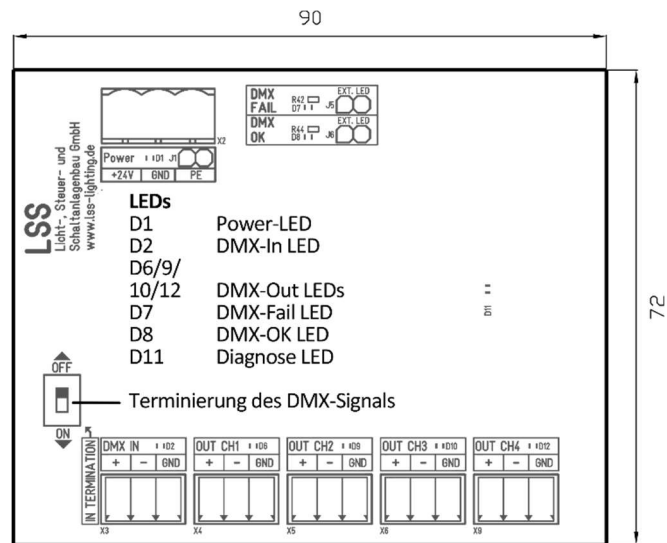
Technische Spezifikationen

DMX-Eingang	1x Leiterplattengrundleiste Phoenix MCV 1,5/3-G-3,81, optisch potentialgetrennt.
DMX-Ausgang	4x Leiterplattengrundleiste Phoenix MCV 1,5/3-G-3,81, optisch potentialgetrennt.
DMX Terminierung	Manuell über Terminierungsschalter auf der Platine
Spannungsversorgung	24 V DC, max. 1 A, Leiterplattengrundleiste Phoenix MSTBVA 2,5/3-G-5,08
Betriebstemperatur	0 °C bis 40 °C / nicht kondensierend
Gerätemeldungen	Über LED auf Platine / RDM
RoHS konform	Ja
Lieferumfang	Platine & Aufbaugehäuse UM108 (35 mm Hutschiene DIN EN 60715)
Abmessungen (B x T x H)	1 in 4: 93 x 90 x 60 mm mit Aufbaugehäuse Doppel: 183 x 90 x 60 mm mit Aufbaugehäuse
Gewicht	1 in 4: 115 g mit Aufbaugehäuse Doppel: 220 g mit Aufbaugehäuse
Bestellnummer	5222

Responses auf RDM Requests

Request	Geräte-Response
UNIQUE_BRANCH-Requests	Werden von allen an den DMX-Out angeschlossenen Geräten und vom RDM-Booster aufaddiert und zum DMX-In durchgestellt. Achtung, es können Discovery Kollisionen entstehen!
Requests an RDM-Booster	Werden nur von Booster beantwortet und zum DMX-In durchgestellt.
Requests an bestimmte Geräte	Werden nur von dem DMX-Out, an dem das antwortende Gerät angeschlossen hat, zum DMX-In durchgestellt.
Falsche Responses", z.B. Broadcast-Requests	Werden bereits im Booster unterbunden.

Anschlüsse und LED



LED-Meldungen

LED	Pos.	Farbe	Bedeutung
Power	D1	Grün	An: 24 VDC Spannungsversorgung vorhanden Aus: Keine Spannungsversorgung vorhanden
DMX-In	D2	Gelb	An: RDM-Datenverkehr
DMX-Out	D6/9/10/12	Gelb	Eine: RDM-Datenverkehr mit einem Gerät an diesem OUT Alle: RDM-Discovery läuft Während eines Software-Update über RDM zeigen die gelben LEDs den Fortschritt in 25 - 50 - 75 - 100% an.
Fail	D8	Rot	Aus: kein Fehler Ein: Signal am Eingang fehlerhaft (z.B. unbekannter Startcode) Blinken 1s: Software-Update über RDM
DMX-OK	D8	Grün	Aus: kein Signal am Eingang Ein: Licht-Signal aktiv und fehlerfrei (Startcode 0) Blinken: Signal ist kein Licht-Signal (z.B. RDM oder Startcode ≠ 0)
Diagnose	D11	Gelb	Blinkt im 1s-Takt, wenn das Gerät arbeitet

Einschaltroutine

Nach dem Einschalten des RDM-Boosters zeigen die gelben LEDs folgende Muster an:

0,5 s Einschaltkontrolle	o	o	o	o	(alles an)
Speicher Initialisierung	o	o	o	-	
1 s Firmware-Version, z.B.	-	-	-	o	
	-	o	o	-	

DMX-Signal Terminierung

Ist der Booster das letzte Gerät in einem DMX-Datenbus, muss das DMX-Signal durch Einschalten terminiert werden. Verstärkte DMX-Signale werden in einem neuen Datenbus gesendet.

Anzeige aktuelle Firmware

Die Firmware wird nacheinander binär angezeigt, zuerst Hauptversion und dann Unterversion im Format 8, 4, 2, 1.

Beispiel Firmware 1.6

Binärwert	8	4	2	1	
Anzeige A	-	-	-	o	Bedeutet $0+0+0+1=1$
Anzeige B	-	o	o	-	Bedeutet $0+4+2+0=6$